

Wissenschaftsmeldung aus GEO 9/2004

Technik: Ein Roboter inspiziert Korallenriffe

Hamburg, 22. August 2004 – Mithilfe eines Unterseeroboters wollen australische Wissenschaftler künftig umweltbedingte Veränderungen im Großen Barriereriff aufspüren. Wie das Magazin GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, arbeiten die Forscher mit einer neuen Methode, die es Robotern ermöglichen soll, sich in unbekanntem Terrain selbstständig zu orientieren. Indem die Daten der Ultraschall-Sensoren des Vehikels mit denen seiner beiden Kameras kombiniert würden, könnten markante Objekte wie einzelne Korallenstöcke identifiziert und zu einer detaillierten dreidimensionalen Karte des Meeresbodens verarbeitet werden. Der Roboter solle diese natürlichen Orientierungspunkte bei späteren Einsätzen wieder erkennen und sich an ihnen orientieren. Auf diese Weise könnten zuverlässige Daten über den Zustand der Korallen gesammelt und ausgewertet werden.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de